

Ultraschnell mit Ultraschall

Mit aboleo bekommt man sein Fett weg –
garantiert, sofort und sichtbar

Die Mitglieder, die mit Übergewicht in einen Fitnessclub kommen, haben nur ein Ziel: Speck weg, am liebsten so schnell und unkompliziert wie möglich. Eine neue Technologie könnte der Durchbruch bei diesem Thema sein. Der Schlüssel dazu heißt aboleo 2.0. Das Bochumer Unternehmen Health & Sports Europe Handelsgesellschaft mbH, übernimmt für Europa den Vertrieb. Bodymedia hat die Geschäftsführer Axel Seide und Martin Dzeik im Revier besucht.

4 cm Hüftumfang weniger in nur zwei Stunden, ohne einen Finger krumm zu machen? Klingt unglaubwürdig, unsportlich - aber es funktioniert. Ich habe es am eigenen Leib ausprobiert, bin begeistert und werde es wieder tun. Worum es hier geht: Fettabbau mit Ultraschall.

Hintergrund

Seit dem Boom in der 80-er und 90-er Jahren des vergangenen Jahrhunderts kämpft die Fitnessbranche um mehr Marktanteile im Sport- und Fitness-Segment. Der härteste Gegner in Deutschland, die Sportvereine mit dem Anhängsel e.V., und Fitnessdiscounter haben sich im Kerngeschäft der professionellen Fitnessindustrie mit den gleichen „Waffen“ positioniert und sorgen mit vergleichsweise niedrigen Preisen vielerorts für einen ungleichen Wettbewerb. Nicht zuletzt deshalb werden permanent neue Konzepte und Geräte entwickelt, die mehr (Trainings- und Figur-) Erfolge in immer kürzerer Zeit versprechen. Die ganze Vibrationsbranche hat diesen Stream genutzt, um sich mit aufwändigen Marketingkampagnen ein großes Stück vom kleinen Fitnesskuchen zu ergattern.

Fitnessgeräte werden heutzutage fast nur noch mit einem Konzept verkauft oder eben geleast. Doch trotz aller Innovationskraft und der augenscheinlich gewachsenen Professionalität und Qualitätssteigerung der Branche stagniert die Drop-in-Quote. Woran mag das liegen? Eine Antwort liefert die Tatsache, dass viele Menschen einfach keine Zeit haben oder sich nicht die Zeit nehmen wollen (können), langfristig und nachhaltig ihren Lebensstil durch gesündere Ernährung und regelmäßiges moderates Training anzupassen. Lieber sucht man nach Wunderpille und -pulver, die einen umgehenden Erfolg in punkto Figur oder Kraftzuwachs versprechen. Jedem gut ausgebildeten Trainer sollte klar sein, dass Gesundheit, Fitness und eine ansprechende Figur auf der Basis regelmäßigen Kraft- und Ausdauertrainings sowie einer vernünftigen Ernährung aufbauen. Doch das lässt sich oftmals nicht gut verkaufen. Und deshalb hat es die Fitnessbranche halt auch so schwer.

Ein neues Konzept, das die Lücke zwischen gut und sehr gut schließen könnte, heißt Ultraschall mit der aboleo 2.0. Es setzt sich aus den drei Komponenten Ultraschall-Behandlung mit dem Gerät, einem speziell entwickelten Ernährungskonzept und Fitnesstraining im Club zusammen und wird von Axel Seide und Martin Dzeik in Bochum (vgl. Bodymedia 01/2007) exklusiv vertrieben.

Die Technik

Die aboleo verwendet einen Schallkopf zur Abgabe von kontrollierten Nieder-/Hochfrequenz-Ultraschallwellen auf eine gezielte Tiefe innerhalb des Unterhaut-Fettgewebes. Dabei geht es vereinfacht ausgedrückt darum, dass diese Wellen in der Unterhaut gebündelt Fettzellen zerstören ohne die Haut zu verletzen – eben non invasiv. Nachweisbare Resultate werden über die Wirkungskraft von nieder und hoch frequentem Ultraschall auf lokalisiertes Fettgewebe über die Kavitation (Kavitation, lateinisch cavitare = aushöhlen, ist die Bildung und Auflösung von Hohlräumen in Flüssigkeiten durch Druckschwankungen. Quelle: wikipedia.de) und der anschließenden Implosion in der Fettzelle erzielt. Überschüssiges Fett wird durch die Gefäß- und Lymphsysteme

zur Leber transportiert. Die Leber macht keinen Unterschied zwischen dem Fett, das durch die aboleo zugeführt wird und dem Fett aus aufgenommener Nahrung.

Die Effekte der Ultraschallwellen:

- Depolymerisierung bzw. Molekülverlagerung der Triglyceride
- Erhöhung ihres Fließvermögens
- Lipolyse bzw. Ausstoß von Fettsäuren aus den Adipozyten auf Grund stabiler Kavitationen und einer Zunahme der Adipozytenpermeabilität
- Fettzellyse (Auflösung der Adipozyten)
- Defibrose durch antifibrotische mechanische Wirkung auf das Gewebe in der Hypodermis

Die aboleo kann an nahezu allen Stellen des Körpers angewendet werden, bevorzugt natürlich an Bauch, Hüften, Gesäß, Oberschenkel außen („Reiterhosen“) und innen sowie am Oberarm. Für den Gesichts- und Halsbereich wurde außerdem ein spezieller Schallkopf entwickelt.

Zielgruppe

Das Konzept mit der aboleo 2.0 ist keine Stand-alone-Lösung, sondern beinhaltet wie oben schon angesprochen die drei Komponenten Behandlung, Ernährungskurs und regelmäßiges Fitnesstraining. Deshalb ist es auch nicht das Ziel, hochgradig adipöse Personen zum Modell zu formen – was im Übrigen von Axel Seide auch klar abgelehnt wird – sondern es geht darum, Menschen von ihren Problemzonen zu befreien und ihren Wunsch nach einer besseren Körperkontur zu erfüllen. „Grundsätzlich ist die Behandlung kein Ersatz für regelmäßige Bewegung und gesunde Ernährung“, sagt deshalb auch Axel Seide.

Behandlungsergebnisse

In einer Studie in seinem Club am Harpener Hellweg in Bochum mit 10 Testpersonen wurden nach nur einer Behandlung am Bauch eine durchschnittliche Umfangreduktion von 3,0 cm (min. 2 cm/max. 5,0 cm) gemessen. Die Erfahrungen in der Praxis bestätigen diese Ergebnisse. In ganz seltenen Fällen kann es zu einer nur geringen Reduktion kommen, die aber durch ein oder zwei Behandlungen mehr ausgeglichen wird.

Konzept



Die aboleo 2.0, das „Fitnessgerät“ für die entscheidenden Zentimeter.

Ablauf der Behandlung

Zunächst wird der Behandelnde ausführlich über das Prinzip und die Funktionsweise von der aboleo informiert. Gemeinsam wird ein Anamnese-Blatt ausgefüllt und die Behandlungszonen sowie die Kontraindikationen besprochen. Danach wird der Behandelnde von allen vier Seiten fotografiert (Vorher-Nachher-Vergleichsmöglichkeit) und die Zone, die behandelt werden soll mittels eines speziellen Maßbandes gemessen werden.

Die Behandlungszonen werden in Abschnitte eingeteilt und markiert. Die notwendigen Geräteeinstellungen werden festgelegt. Nun wird ein speziell entwickeltes Kontakt-Gel auf die Behandlungszonen aufgetragen. Der ausgewählte Bereich wird rasterförmig behandelt. Der Schallkopf fährt langsam in kreisförmigen Bewegungen über das Ultraschallgitter und verweilt dabei die erforderliche Zeitdauer über jedem Abschnitt. Dadurch wird der Wirkungsmechanismus von der ab-

oleo initiiert. Es entsteht an den Behandlungszonen ein angenehm warmes Gefühl.

Nach der Behandlung werden Gel und Markierung abgewischt, die Fotos wiederholt und mit dem Kunden der Behandlungserfolg und weitere Schritte auf Basis der Bilder besprochen. Sofort nach der Behandlung kann man zum gewohnten Tagesablauf übergehen. Erholungsphase sowie Nachsorgetermine sind nicht nötig, da die Behandlung selbst eine Erholung ist. Alle Testpersonen haben bestätigt, dass weder Schmerzen noch Unwohlsein nach der Behandlung auftraten. Die Hautoberfläche bleibt glatt, Cellulite verringert sich und die Fetttextur bleibt gleichmäßig.

Anzahl der Behandlungen

Die Anzahl der Behandlungen hängt vom gewünschten Resultat und vom Maß der Fettanhäufung ab. Ein sichtbares Resultat zeigt sich bereits nach der ersten Anwendung. Theoretisch

können bis zu zehn Termine sinnvoll sein, in der Praxis lässt sich mit vier bis sechs Behandlungen meist das gewünschte Ergebnis erzielen. Die Behandlungen können in Intervallen von ca. 7 bis 10 Tagen wiederholt werden.

Als Kontraindikationen werden folgende Situationen angegeben:

- Schwangerschaft
- Stillzeit
- Lebererkrankung (Hepatitis, Cyrrhosis)
- Nierenerkrankung
- Metallimplantate
- Herzschrittmacher

Als positive „Nebenwirkung“ wird eine Verringerung der Cellulite festgestellt, weil Ultraschall die Oberflächenspannung der Haut erhöht. In Einzelfällen kann auch verstärkter Harndrang oder weicherer Stuhlgang die Ausscheidung des überschüssigen Fetts begleiten.

Das Konzept für den Fitnessclub

Das Gerät aboleo 2.0 ist für 34.900 Euro erhältlich. Für die Schulung, die rund einen halben Tag dauert und in einem Schulungszentrum in Herne von einem Facharzt durchgeführt wird, investiert man pro Mitarbeiter 350,- Euro. In der Klinik wird seit eineinhalb Jahren an einer wissenschaftlichen Studie zur Wirkungsweise der aboleo geschrieben. Die Veröffentlichung der Ergebnisse steht bevor.

Das komplette Konzept, also umfangreiches Marketing-Paket (Banner, Poster, Flyer, Texte...), unbegrenzte Schulung beliebig vieler Mitarbeiter sowie Ernährungskonzept, das Axel Seide und Martin Dzeik in Zusammenarbeit mit einem Ernährungswissenschaftler entwickelt haben (basierend auf der Low Carb-Methode), kostet 39.900 Euro. Dafür erhält ein Club das Recht, sich aboleo-Abnehmzentrum zu nennen und damit zu werben. Außerdem erhält der Club Support über die Internetpräsenz.

„Wem die Summe zu hoch, das Konzept aber plausibel erscheint, der kann es auch bequem leasen“, so Axel Seide. Ein zinsgünstiges Finanzierungskonzept wurde ebenfalls auf die Beine gestellt. Für rund 800,- Euro/Monat ist die Leasingrate gesichert. Und weiter: „Mit nur drei Kunden im Monat hat man die Finan-



Axel Seide

zierungskosten amortisiert. Laut Axel Seide kann ein Club mit dem aboleo-Gesamtkonzept mehr als 300.000 Euro Mehrumsatz pro Jahr generieren.

Die aboleo Zahlungsvereinbarung

Die Methode mit der aboleo ist so sicher, dass Axel Seide allen Anbietern empfiehlt, eine so genannte Zufriedenheitsgarantie zu geben, die es dem Behandelten ermöglicht, nach der ersten Anwendung die Vereinbarung zu kündigen. Clubmitglieder haben die Möglichkeit, mit einer 5er-Karte (= sechs Behandlungen) für 995,- Euro plus zehnwöchigem Ernährungskurs (119,- Euro) die aboleo zu nutzen. Für Nicht-Mitglieder wird die fünfmalige Anwendung 1.445,- Euro kosten, der Ernährungskurs 219,- Euro. Als Mitglied im Club kann der Kunde beim Erwerb einer 5er Karte inkl. Ernährungskurs also 550,- Euro sparen. „Durch diese Ersparnis, schenken wir dem Kunden quasi eine Jahresmitgliedschaft“, so die Argumente von Axel Seide, die aus dem aboleo-Interessenten ein Fitnessclubmitglied machen werden.

Für Axel Seide und Martin Dzeik ist der Vertrieb des aboleo Konzeptes ein ganz besonderer Schritt in Richtung Zukunft für Qualitätsclubs. „Endlich kann sich jeder Clubinhaber von den Discountern distanzieren und zu Recht das Wort Wellness ein Stück weit gezielter nutzen können“, so Seide. Er und Martin Dzeik sind sich sicher, das Projekt aboleo ist ein Meilenstein für die Fitnessindustrie: „Ein guter Kaufmann wird die Umsatzpotentiale erkennen.“ Wer mehr über das Konzept erfahren möchte, findet weitere Informationen auf der Internetseite www.aboleo.de

Torsten Rau